

Nähe und Distanz

Eine assoziative Radiomontage

Podcast zum Aktionstag der HFMT Hamburg, 5.5.2022



Mit Beiträgen von Hannah Arendt, Michel Foucault, Franz Kafka und Benjamin Sprick

Musik: Luciano Berio, Bohren und der Club of Gore, Chet Baker, Helmut Lachenmann, TocoTronic, The xx

Sprecher*innen: Markus Boysen, Nicola Torke und Stephanie Schiller

Redaktion: Benjamin Sprick

Wieviel Nähe braucht die Kunst? Welche Distanzen schafft sie? Und wie lassen sich Nähe und Distanz künstlerisch verbinden? Solche Fragen beschäftigen die Philosophie und die Literatur seit Langem. Sie berühren nicht nur Aspekte des menschlichen Körpers oder die geheimnisvollen Gesetzmäßigkeiten der künstlerischen Produktivität. Sie lassen sich auch mit der menschlichen Urteilskraft in Verbindung bringen oder auf aktuelle Fragen der Digitalisierung beziehen. Die folgenden Beiträge greifen diese Aspekte auf, streifen sie, um sie in einer musikalisch-theoretischen Collage kommunizieren zu lassen.



Programm:

1. The xx: *Heart Skipped a Beat*
2. Michel Foucault: *Der utopische Körper*
(gelesen von Markus Boysen)
3. Chet Baker: *Everytime we Say Goodbye*
4. Hanna Arendt: *Das Urteilen*, 5. Stunde
(gelesen von Nicola Torke)
5. Benjamin Sprick: *Nähe, Distanz, Digitalisierung*
(Vortrag auf dem Aktionstag der HFMT, 08.12.21)
6. TocoTronic: *Kapitulation*
7. Franz Kafka: *Ein Hungerkünstler*
(gelesen von Stephanie Schiller)
8. The xx: *Heart Skipped a Beat*
(Double Relation Remix)